

Dirk Gross wechselt zum VC Wiesbaden

Der VC Kanti muss für die Saison 2015/16 kurzfristig einen neuen Trainer suchen.



Der Deutsche Dirk Gross verlässt eher unerwartet das Frauen- NLA-Team des VC Kanti Schaffhausen vorzeitig und wird neuer Trainer beim Bundesligisten VC Wiesbaden. Der 50-Jährige erhielt als Cheftrainer von Wiesbadens Frauen, welche die letzte Bundesligasaison auf Platz 3 beendet hatten, einen Zweijahresvertrag. Gross ersetzt bei Wiesbaden den zum USC Münster wechselnden Andreas Vollmer, der von 1996 bis 2011 ebenfalls in der Schweiz tätig gewesen war (Kanti Schaffhausen 1996–2002 und 2006–2011 sowie Franches-Montagnes 2003–2006) und dessen Familie in Büsingen wohnt. Der Abgang von Dirk Gross an sich nach der letzten, sehr unglücklich verlaufenen Saison –

erstmalig seit über 20 Jahren landete der VC Kanti «nur» auf Platz 6 – wäre keine Überraschung gewesen. Aber nachdem sich der Verein und Gross bei weiterlaufendem Vertrag bis Ende 2015/16 darauf geeinigt hatten, die neue Saison gemeinsam in Angriff zu nehmen, und damit auch die Vorbereitungen und die Transfers schon weit fortgeschritten waren, kommt der Abgang des Berliners zumindest vom Termin her doch recht überraschend. Einem Bundesliga-Angebot und somit auch der Nähe zu seiner Familie, die immer noch in Bonn lebt, habe Dirk Gross aber nicht widerstehen können. «Er ist mit diesem Wunsch an uns herangetreten », erläuterte Kantipräsident Heinz Looser die für den Schaffhauser Verein schwierige Situation. «Unglücklich an der Sache ist vor allem, dass der Abgang so spät bekannt wurde. Das ist nun mit viel Stress für uns verbunden.» Die Verantwortlichen des VC Kanti mit Heinz Looser an der Spitze haben dem Wunsch von Dirk Gross, der auch noch Schweizer Nachwuchs-Nationaltrainer ist, nach reichlichen Überlegungen und Abwägungen indes entsprochen. Für Gross ist die neue Aufgabe eine Herausforderung: «Gemeinsam mit meinem Trainerteam wollen wir die erfolgreiche Arbeit in der Bundesliga fortsetzen, die Strukturen für professionelles Volleyball in Wiesbaden verbessern und auch die Verzahnung zwischen dem Bundesligakader und dem VCW-Nachwuchs voranbringen», sagte Gross nach seiner Unterschrift gegenüber den Verantwortlichen. Interessant ist aber schon – oder ist es purer Zufall? –, dass nach Andi Vollmer wieder ein Trainer des VC Kanti die Geschicke des ambitionierten Vereins der hessischen Landeshauptstadt lenkt.

Suche nach Nachfolger angelaufen

Das Trainerkarussell um die Gross- Nachfolge in Schaffhausen ist bereits angelaufen. Im Nu würden da 20 bis 30 Bewerbungen auf den Tisch flattern, meinte Heinz Looser, «mein Ziel ist es, den neuen Trainer bis in zwei, drei Wochen bekannt zu geben.» Auch die bisherige Assistenztrainerin Mélanie Pauli käme wohl in Frage, zu Namen wollte Looser indessen nichts sagen. Sowieso sei eine Schweizer Lösung denkbar, liess sich Heinz Looser immerhin ein